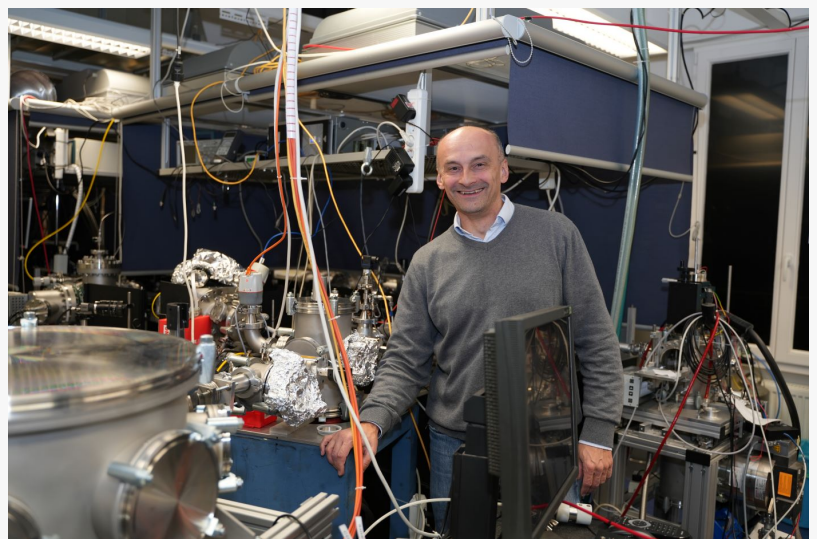


Nobelpreistalk am Samstagvormittag - Forschung einfach erklärt

Am 9. Dezember 2023 erläutern Jun.-Prof. Dr. Jannika Lauth und Prof. Dr. Milutin Kovacev die Leistungen der diesjährigen Nobelpreisträger für Physik und Chemie.

HANNOVER, NIEDERSACHSEN, DEUTSCHLAND, December 4, 2023 /EINPresswire.com/ -- Die diesjährigen Nobelpreisträger für Physik und Chemie forschen zu Themen, die auch von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Exzellenzclusters PhoenixD an der Leibniz Universität Hannover bearbeitet werden. [Jannika Lauth](#) und [Milutin Kovacev](#) werden in einem Doppelvortrag allgemeinverständlich erläutern, welche Erkenntnisse die Nobelstiftung in diesem Jahr ausgezeichnet hat.

Der Nobelpreis für Physik ging an Anne L’Huillier (Universität Lund, Schweden), Pierre Agostini (Ohio State University, USA) und Ferenc Krausz (Max Planck Institut/Ludwig-Maximilians-Universität, Deutschland) „für experimentelle Methoden zur Erzeugung von Attosekunden-Lichtimpulsen für die Untersuchung der Elektronendynamik in Materie“. Milutin Kovacev, Professor am Institut für Quantenoptik und Mitglied im Forschungsverbund PhoenixD, hat mit Pierre Agostini und Anne L’Huillier in der Vergangenheit zusammengearbeitet. In seinem Vortrag



Der Physiker Prof. Dr. Milutin Kovacev arbeitet am Institut für Quantenoptik der Leibniz Universität Hannover und ist Mitglied im Exzellenzcluster PhoenixD.

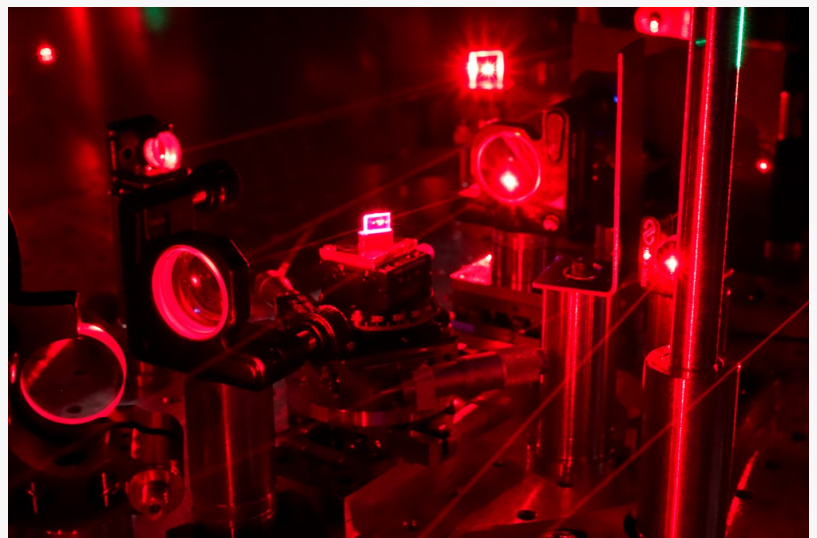


Die Chemikerin Jun.-Prof. Dr. Jannika Lauth ist Mitglied im Exzellenzcluster PhoenixD an der Leibniz Universität Hannover und leitet eine Arbeitsgruppe an der Eberhard Karls Universität in Tübingen..

an der Eberhard Karls Universität in Tübingen..

"Ultrakurze Lichtimpulse - Wie kann man die kürzesten Momente einfangen?" wird er die Forschungsleistung der drei Preisträger allgemeinverständlich erklären.

Für die Entdeckung und Entwicklung von Quantenpunkten erhielten die drei Wissenschaftler Mounqi Bawendi (MIT - Massachusetts Institute of Technology, USA), Louis Brus (Columbia University, USA) und Alexei Ekimov (Nanocrystals Technology Inc., USA) den Nobelpreis für Chemie 2023. Das Konzept der Quantenpunkte erläutert Jannika Lauth. Sie ist Junior-Professorin am Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie der Leibniz Universität Hannover und leitet eine eigene Arbeitsgruppe an der Eberhard Karls Universität in Tübingen.



In einem Laserlabor an der Leibniz Universität Hannover ist ein Versuch mit einem roten Laser auf einem optischen Tisch aufgebaut.

Die Veranstaltung "Nobelpreistalk am Samstagvormittag" wird vom regionalen Arbeitskreis "junge DPG" der Deutschen Physikalischen Gesellschaft veranstaltet. Die Vorträge finden von 11 bis 13 Uhr im barrierefreien Raum E214 (Großer Physiksaal) im Hauptgebäude der Leibniz Universität Hannover (Welfengarten 1) statt.

Die junge DPG und der Exzellenzcluster PhoenixD freuen sich auf Ihren Besuch!

Sonja Smalian
PhoenixD
+49 511 76214782
[email us here](#)

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/672718222>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2023 Newsmatics Inc. All Right Reserved.